

Liebe Mitglieder und Freunde unserer BürgerGenossenschaften,

**in diesen Tagen beginnt nun endlich der Sommer und - in unterschiedlichen Etappen - auch die Urlaubs- und Ferienzeit.**

Wir möchten Sie vorher noch zusammenfassend über unsere wichtigsten Aktivitäten in den ersten Monaten informieren und gleichzeitig einen kleinen Ausblick auf das zweite Halbjahr geben. Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Pfingsttage.

## Ihr Vorstand und Büroteam



v. l. n. r. Paul Otto, Sabine Traub, Dr. Alfred Groner, Anita Rodi-Nohr

## Tag der offenen Tür in der Schwanenstraße

**Im Februar dieses Jahres konnten wir uns nach erfolgreichem Umzug beim Tag der offenen Tür in den neuen Räumen in der Schwanenstraße präsentieren. Die Räume sind größer und heller als vorher und sollen zusätzlich zu der täglichen Arbeit in Zukunft auch für Veranstaltungen und Informationsabende herangezogen werden.**

Viele Mitbürger und Freunde unserer Einrichtungen nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort über unsere Arbeit und unser Team zu informieren. Neben einigen Stadtvertretern zeigten auch unsere Bund- und Landespolitiker großes Interesse. So waren an diesem Tag Martin Gerster (SPD) und Josef Rief (CDU) anwesend. Einige Tage später konnten wir Thomas Dörflinger (MdL) bei uns begrüßen.

## BürgerSozialGenossenschaft wächst weiter

Für die Vermittlung unserer Helfer ist künftig Frau Mirka Radulovic an zwei Tagen in der Woche im Büro erreichbar.

**Mirka Radulovic**  
**Tel. 07351 - 577 63 61**  
**Dienstag und Donnerstag**  
**von 10 bis 12 Uhr**

### Büroräume:

Schwanenstraße 10  
88400 Biberach

### Mo.-Fr.: 9.00 - 12.30 Uhr

nachmittags nach Vereinbarung

**BSG Tel. 07351 - 577 80 92**

Internet: [www.bsg-bc.de](http://www.bsg-bc.de)

E-Mail: [info@bsg-bc.de](mailto:info@bsg-bc.de)

**BWG Tel. 07351 - 577 63 60**

Internet: [www.bwg-bc.de](http://www.bwg-bc.de)

E-Mail: [info@bwg-bc.de](mailto:info@bwg-bc.de)

### Video

Der Genossenschaftsverband in Stuttgart interviewte Vorstand Hubertus Droste. Das Video steht jetzt abrufbereit im Downloadbereich unserer Homepage für Sie zur Verfügung.

## Wohnen und Helfen

**Zurzeit arbeiten wir verstärkt daran, das Zusammenwirken von unsern beiden Genossenschaften, der BSG und BWG, deutlicher herauszustellen.**

Die Verbindung von Wohnen und Helfen findet immer mehr Zuspruch.

Während sich die BSG um Menschen kümmert, die Hilfe im Alltag benötigen, den sie allein nicht mehr regeln und gestalten können, schafft die BWG mit Ihrem Wohnungsangebot ein "gemeinschaftliches" Zuhause, in dem man nicht mehr allein sein muss, sondern sorgende Menschen in seiner Umgebung findet.

## Veranstaltungen 2017

### Die Pflegereform 2017

Sie stellt Demenzkranke finanziell besser und stärkt vor allem die häusliche Versorgung. Claudia Bösch, unabhängige Pflegeversicherungsberaterin aus Laupheim, war zu diesem Thema am 16.02.2017 Gastrednerin bei der BSG. Die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz besetzt. Was ändert sich nun?

**Ein Beispiel zu Demenz und Pflegebedürftigkeit:** Reimund Müller hat eine leichte Demenz. Er kann sich noch weitgehend selbst versorgen. Er ist allerdings sehr vergesslich geworden. Seine Frau muss ihn zwischenzeitlich bei vielen Tätigkeiten beaufsichtigen. Die Pflegekasse erkannte vor der Reform nur eine eingeschränkte Alltagskompetenz an, die sogenannte Pflegestufe 0. Damit standen ihm bisher lediglich Basisleistungen der Pflegeversicherung zu. Nach der Pflegereform wird Herr Müller automatisch in Pflegegrad 2 eingestuft und erhält auch Pflegegeld von der PIV.



Infoabend bei WirAktiv mit Claudia Bösch

Alte Regelung bis 31.12.2016 (ohne eingeschränkte Alltagskompetenz)	Neuregelung ab 1.01.2017
Pflegestufe I	Pflegegrad 2
Pflegestufe II	Pflegegrad 3
Pflegestufe III	Pflegegrad 4
Pflegestufe III – Härtefall	Pflegegrad 5

Alte Regelung bis 31.12.2016 (mit eingeschränkter Alltagskompetenz)	Neuregelung ab 1.01.2017
Pflegestufe 0	Pflegegrad 2
Pflegestufe I	Pflegegrad 3
Pflegestufe II	Pflegegrad 4
Pflegestufe III (mit und ohne Härtefall)	Pflegegrad 5

### Genossenschaftliches Forum

**Unser genossenschaftliches Forum im März d. J. haben wir bewusst im kleinen Kreise in den eigenen Räumen durchgeführt, um den persönlichen Charakter zu unterstreichen und Gespräche und Diskussionen zu fördern. Etwa 35 Personen waren gekommen.**

**Im Mittelpunkt stand das Baugebiet Hauderboschen in Biberach.**

Es ging letztlich auch um die Frage, wie sich die Genossenschaft dort – auch im Interesse der Mitglieder – einbringen soll.

Herr Fehse und Herr Droste stellten die Überlegungen im Einzelnen vor. Herr Droste erläuterte noch einmal die Zukunft des gemeinschaftlichen genossenschaftlichen Wohnens und Lebens, das man hier - beispielhaft auch für weitere Baugebiete – ver-



Zweites Genossenschaftliches Forum

wirklichen will.

Gemeinschaftliches Wohnen ist für Jung und Alt interessant. In unserer mobilen Zeit sind die Familienbande oft weniger ausgeprägt als eine gut gelebte Nachbarschaft. Die eigenen

Kinder sind längst erwachsen oder wohnen nicht mehr in der Nähe der Eltern. Das gewohnte gegenseitige Kümmern innerhalb der Familie ist daher vielfach gar nicht mehr möglich. Andere sorgende Gemeinschaften sollten frühzeitig aufgebaut



## Gemeinschaftliches Wohnen

werden. Dabei hat die Genossenschaft nicht nur die Wohnanlage im Auge, sondern das Wohngebiet, das Quartier, insgesamt. Es dürfen nicht nur lieblose Wohnblocks gebaut werden, sondern sie müssen auch mit Leben gefüllt werden.

Neben Veranstaltungen und Vorträgen werden ein genossenschaftlicher Laden, ein Café und/oder eine Carsharing Station in diesem Zusammenhang diskutiert. Das kommt auch bei den

Stadtverantwortlichen gut an, die hierin eine deutliche Aufwertung des Wohngebietes sehen. Die Gespräche mit der Stadt als Grundstückseigentümer werden zurzeit forciert.

Wie so etwas aussehen könnte, erläuterte unser Architekt und Vorstand Heiko Fehse an diesem Abend anhand der beispielhaft angefertigten Pläne.

Sie enthalten nicht nur kleine Innenhöfe oder gestaltete Freiräume sondern auch Veranstaltungs- und

Hobbyräume oder reservierbare Übernachtungsmöglichkeiten, wenn die Familie oder Freunde zu Besuch kommen.

Im Anschluss an die Vorstellungen ergaben sich lebhaft Diskussionen. Hierfür danken wir allen Teilnehmern noch einmal sehr herzlich. Die Gespräche sind uns wichtig und hilfreich, zeigen sie uns doch, welche Wünsche unsere Mitglieder haben.

## BürgerWohnungsGenossenschaft

### Wir Aktiv: Zukunft für gemeinschaftliche Lebensräume

**WIR AKTIV sind zwei BürgerGenossenschaften, die BürgerSozialGenossenschaft und die BürgerWohnungsGenossenschaft. Die im Juli 2016 gegründete BWG legt den Focus auf zukunftsorientierten Wohnungsbau - dem gemeinschaftlichen Wohnen mit bezahlbaren Wohnungen.**



v. r. n. l.: Hubertus Droste, Dr. Alfred Groner, Martin Gerster (MdB), HeikoFehse

Abgeordnete von Bundes- und Landtag sind beeindruckt vom Engagement der BürgerGenossenschaften in Biberach. Martin Gerster MdB (SPD) zählt sogar zu den Gründungsmitgliedern der BSG. Bei seinem letzten Besuch in den neuen Büroräumen der BürgerGenossenschaften in der Schwanenstraße freute er sich sichtlich über die neuen Aktivitäten im bezahlbaren Wohnungsbau der BWG.

„Ein starkes Konzept“, meinte MdB Josef Rief im Mai 2017. Er will sich nun nach Fördermöglichkeiten aus **Berlin** erkundigen. Selbst der Stuttgarter Landtag, vertreten durch Thomas Dörflinger (CDU), war Gast der BWG in Biberach und ließ sich die Konzeption vorstellen. Er will sich in **Stuttgart** ebenfalls nach Fördermöglichkeiten kundig machen.



v. r. n. l.: Josef Rief (MDB), Hubertus Droste



v. r. n. l.: Heiko Fehse, Thomas Dörflinger (Mdl), Hubertus Droste

**1,25%** p. a.  
Laufzeit 8 Jahre

**1,0%** p. a.  
Laufzeit 6 Jahre

**0,5%** p. a.  
Laufzeit 3 Jahre

## Geld- und Vermögensanlage für Mitglieder

der WIR AKTIV-BürgerGenossenschaften

“Warum in die Ferne schweifen,  
wenn das Gute liegt so nah.” (Goethe)

Regional - wertbeständig- attraktiv - transparent,  
so lässt sich ein Investment in der heimischen  
Wohnungswirtschaft beschreiben.

\*Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

### Jetzt vorsorgen und Mitglied werden

mit dem flexiblen Zeitwertkonto, das Sie später für sich einlösen können.

Machen Sie mit als

- Alltagshilfe im Haushalt oder im Garten
- Begleithelfer bei eingeschränkter Alltagstauglichkeit/Demenz



Infos unter: Tel. 07351 - 577 80 92 oder [info@bsg-bc.de](mailto:info@bsg-bc.de)

### Anmeldung zu unseren Veranstaltungen

Tel. 07351 - 577 80 92

E-Mail: [info@bsg-bc.de](mailto:info@bsg-bc.de)

Wir suchen immer Grundstücke und  
Bauobjekte für unsere Konzepte.

Gerne auch in Erbpacht.

Mehr Infos unter:

**BWG Tel. 07351 - 577 63 60**

**Ansprechpartner Hubertus Droste**

### BürgerGenossenschaften in Biberach

## Wohnen und Helfen

Gemeinschaftliches Wohnen und Alltagshilfen im  
Haushalt oder im Garten sowie Unterstützungsangebote  
bei Demenz.

Schwanenstraße 10 - 88400 Biberach  
Tel. BC 577 80 92 - [www.bwg-bc.de](http://www.bwg-bc.de)

### Vortrag zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung Prof. Dr. Egon Lanz

in unseren Büroräumen - Schwanenstraße 10 - Biberach  
Anmeldung ist erwünscht - Eintritt frei

Di. 20.06.2017

18:00 Uhr

### Neuer Termin für unseren Kaffeeplausch in der Gaststätte Burren Biberach

Aufgrund des Umzuges und der Vielzahl unserer Termine im ersten  
Quartal mussten wir leider unseren geplanten Kaffeeplausch verlegen.  
Selbstzahler - Sollen wir Sie abholen?

Einfach anrufen: Tel. 07351 - 577 80 92

Mi. 05.07.2017

15:00 Uhr

Im Herbst findet noch einmal ein Informationsabend zum gemeinschaftlichen Wohnen statt. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage.